

Aktion «Zug bewegt»

Nur einer wollte mit Olympiasiegerin Leu radeln

Lag es am kalten Wetter?
Nur einer wollte gestern
mit Skiakrobatik-Olympia-
siegerin Evelyne Leu durch
Zug radeln.

«Ich habe nicht so viel Training in den Knochen wie Evelyne Leu», sagte der Hünenberger Gemeindepräsident Hans Gysin. Dennoch schwang er sich gekonnt aufs Rad und versuchte, mit der Olympiasiegerin mitzuhalten. Als Auftakt der Aktion «Zug bewegt» («Neue Zuger Zeitung» vom 4. Mai) radelte gestern die 30-jährige Skiakrobatin Evelyne Leu, die seit ihrer Goldmedaille an den Olympischen Spielen in Turin in der ganzen Schweiz populär ist, durch den Kanton Zug.

Eigentlich hätten sich ihr möglichst viele Fans und Velobegeisterte anschliessen sollen, so die Idee. Doch das war kaum der Fall. In Hünenberg, wo die Aktion startete, war ausser Gemeindepräsident Hans Gysin und Evelyne Leus Freund Martin Trottmann kein Mensch am Start. Das Grüppchen stoppte in Cham, Steinhausen, Baar und Zug. In Cham gesellte sich ein Velofahrer zum Trio, dabei blieb es. Ob es am kalten Wetter lag? «Ich denke schon, es war von der Witterung her zu unsicher», sagt Organisator Urs Felix. «Wir hätten die Aktion eher mit Schulklassen machen sollen», so Felix.

Evelyne Leu liess sich nicht stören. Getreu ihrem Motto «Go big or go home» (alles oder nichts) trat sie kräftig in die Pedale und radelte mit Leichtigkeit den Hang hoch. Velofahren gehöre zu ihrem Trainingsprogramm, sagte sie. Sie sei aber auch ein Auto-Fan: «Es darf

Hünenbergs
Gemeindepräsident
Hans Gysin (links),
Olympiasiegerin
Evelyne Leu und ihr
Freund Martin
Trottmann radeln
durch Hünenberg.

BILD ALEXANDRA WEY



ruhig gut laufen», sagt die Audi-Fahrerin.

Rummel ist ihr manchmal zu viel

An der Aktion macht sie mit, weil sie alle Projekte, mit denen Bewegung gefördert wird, eine sehr gute Sache findet. «Ich nehme nur Auftritte an, die ich gerne mache», sagt Leu.

Seit der Goldmedaille, die sie mit dem Full-Full Full, einem zweifach geschraubten Dreifachsalto, geholt hat, ist ihr Terminkalender voll. Wurde ihr der Medienrummel zwischendurch zu viel? «Anfangs hatte ich schon das Gefühl, dass ich nicht mehr nachkomme. Ich wusste nicht mehr, wie ich mich mental vorbereiten soll», sagt sie.

Mittlerweile hat sich der Rummel etwas gelegt. Ab nächstem Wochenende wird sie ohnehin weniger Zeit für Auftritte haben, da sie ihr Training auf der Wasserschanze wieder aufnimmt.

Die Aktion «Zug bewegt» steht im Zusammenhang mit dem nationalen Projekt «Schweiz.bewegt». Ab nächster Woche sind auf der Gemeindeverwal-

tung so genannte «Laufpässe» erhältlich, Karten in Mehrfahrtenkartenform, die an ZVB-Schaltern abgestempelt werden können. Volle Laufpässe können am Schluss an die Gemeindeverwaltung Hünenberg geschickt werden. Diese nehmen an einer Verlosung teil, die an der Zuger Messe aufgelöst wird.

ISABELLE MEIER